spitze vorne.
28 Schulklassen aus neun Ge-

gen und hatte für alle auch ein kleines Präsent dabei.

Stadtrat beschließt Resolution gegen den geplanten Bau von Windkrafträdern am Limberg

Die Stadt Dillingen bekennt sich ausdrücklich zu den Zielen der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende und zum Klimaschutz. Das betonten Bürgermeister Franz-Josef Berg und alle Fraktionsvorsitzenden, als der Stadtrat eine Resolution gegen das Vorhaben eines Baus von Windkrafträdern am Limberg auf den Weg gebracht hatte. „In die Standortbetrachtungen sind in jedem konkreten Einzelfall insbesondere die berechtigten Interessen der Menschen in unserer Stadt und der Region sowie die Interessen des Natur- und Landschaftsschutzes einzubeziehen" heißt es.

Die regenerativen Energien einschließlich der Windkraft stellen wichtige Bausteine einer veränderten Energiepolitik dar. Windkraftanlagen müssen jedoch an sinnvollen, geeigneten und verträgliche Standorten errichtet werden. Daher wird in der Resolution unter anderem darauf hingewiesen: Der Gipfel des Limbergs stellt für Dillingen eine markante und überaus wichtige Landmarke dar, die weithin und von allen Stadtteilen aus sichtbar ist. Der starke Kontrast zwischen dem nahezu ebenen Saartal und den steil ansteigenden Flanken des Limbergs stellt eine in besonderem Maße schützenswerte Landschaftsform dar. Im Landesentwicklungsplan Umwelt ist der Limberg daher auch als Vorranggebiet für den Freiraumschutz ausgewiesen worden, was eine Errichtung von Windkraftanlagen ausschließt. In der Stadt ist in der direkten Umgebung des Limbergs mit dem Ökosee ein für den Naturschutz überaus wertvolles Gebiet entstanden, das es zu schützen gilt. Im Bereich des Ökosees sind immer wieder seltene Zugvogelarten zu beobachten, die den See und seine Umgebung zur Rast und Nahrungsaufnahme nutzen. Windkraftanlagen von über 200 Meter Höhe würden durch ihre Lage auf dem Limberg die Bebauung in der Stadt Dillingen um nahezu 400 Meter überragen. Vor allem die Wohngebiete in den Stadtteilen Pachten und Über'm Berg wären durch den großen
henunterschied zwischen
bestehenden Bebauung
dem Limberg im besond
Maße vom Schattenschlag
Windkraftanlagen betrof
Die Wohngebiete der S
Dillingen/Saar in Pachten
Über'm Berg wären aufgr
der Hauptwindrichtung
besonderen Maße von den
räuschimmissionen der A
gen betroffen.

Die Stadt Dillingen/Saar
dert daher die Gemei
Wallerfangen als Standort
meinde der geplanten Anla
auf, sämtliche Möglichke
der baurechtlichen Steuer
des Standortes von Wi
kraftanlagen auszuschöpf
Die Resolution soll außerd
an das Landesamt für Umw
und Arbeitsschutz, an das M
nisterium für Umwelt, auch
Umweltminister Reinhold J
persönlich, sowie an
Staatskanzlei und an die Na
barkommunen Rehling
Siersburg und Saarlouis
Kenntnis weitergereicht w
den.